

GRIMMSCHE AUSFLUGSZIELE IM NATURPARK HABICHTSWALD



Spieglein, Spieglein an der Wand

finde die schönsten Orte im Land!



Bereits die weltberühmten Märchensammler - die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm - wussten die Schönheit des Naturparks Habichtswald zu schätzen. Sie flanierten durch den Bergpark Wilhelmshöhe und ließen sich von Dorothea Viehmann aus dem heutigen Baunatal und von Johann Friedrich Krause aus Schauenburg sowie Marie Hassenpflug Geschichten und Märchen erzählen. Malerbruder Ludwig Emil liebte es, die Menschen vor Ort sowie die inspirierende Landschaft in seinen Bildern festzuhalten. Die romantischen Auen, die von Basaltkuppen geprägte Natur und die vielfältige Blumen- und Pflanzenwelt dienten den Brüdern als Schauplatz für ihre Märchen.

Lernen Sie den Naturpark Habichtswald von seiner märchenhaften Seiten kennen und lassen Sie sich von seiner Schönheit verzaubern.

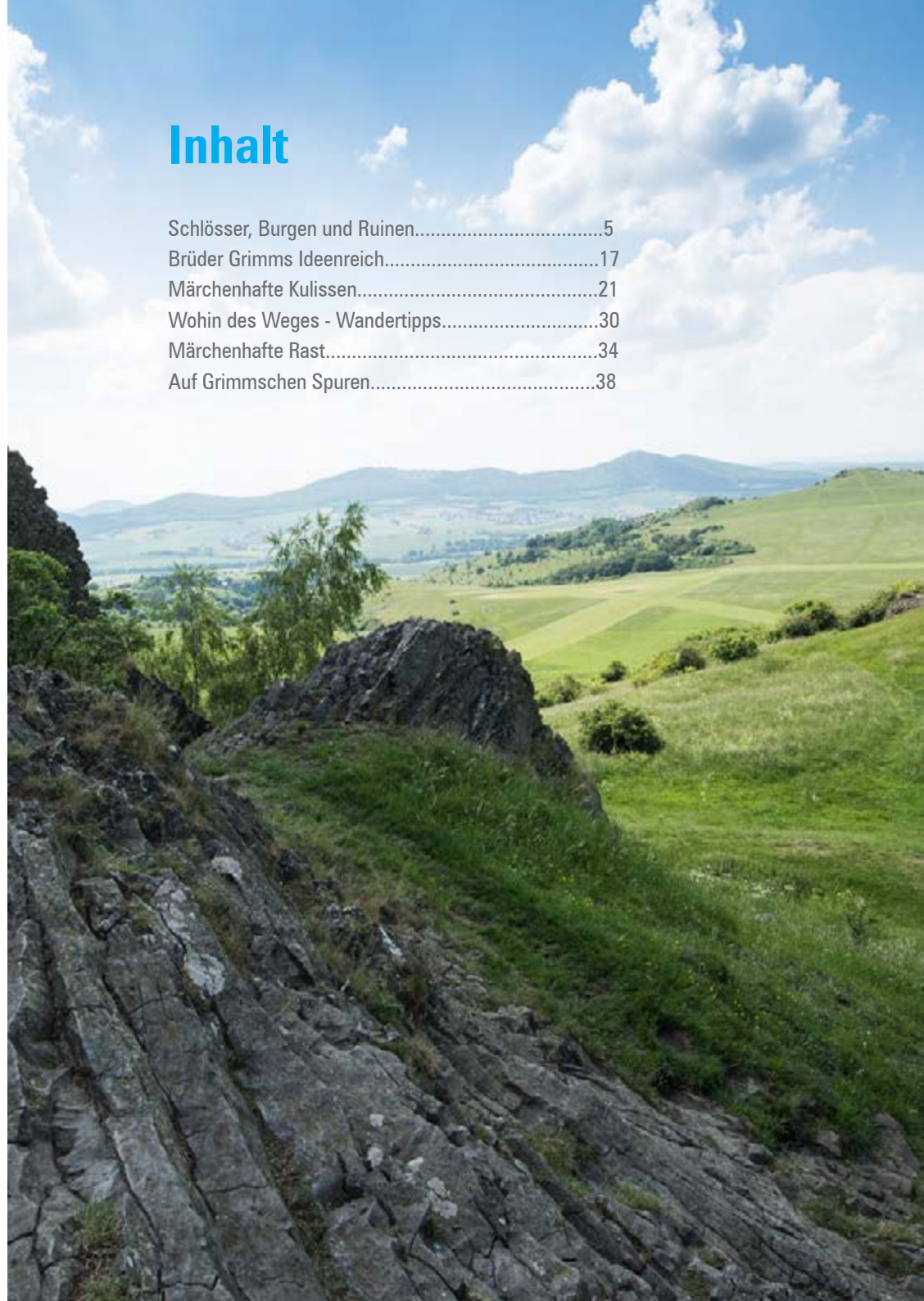
Kontakt:

TAG Naturpark Habichtswald e.V.
c/o Gemeinde Bad Emstal
Kasseler Straße 57
34308 Bad Emstal

Tel.: 05624 9997-14
tourismus@naturpark-habichtswald.de
www.urlaub-habichtswald.de

Inhalt

Schlösser, Burgen und Ruinen.....	5
Brüder Grimms Ideenreich.....	17
Märchenhafte Kulissen.....	21
Wohin des Weges - Wandertipps.....	30
Märchenhafte Rast.....	34
Auf Grimmschen Spuren.....	38





Schloss Riede



Weidelsburg

Schlösser, Burgen und Ruinen

Was wäre ein Märchen ohne eine stattliche Burg oder ein romantisches Schloss? Es sind die historischen Mauern - mal gut erhalten, mal als mystische Ruine - die uns in ihren Bann ziehen. Sie waren einst Schauplätze der Bettler, die zu Prinzen wurden und die der mutigen Ritter, die gegen Schurken kämpften. Lernen Sie Burgen und Schlösser im Naturpark Habichtswald kennen und lassen Sie sich an märchenhafte Orte entführen.

WEIDELSBURG

BEI NAUMBURG

Schon von weit her sichtbar zeigt sich Nordhessens größte Burgruine - die Weidelsburg - die sich zwischen Naumburg und Wolfhagen erhebt. Den Weg zur Ruine aufsteigend, meint der Wanderer gleich einem Ritter oder Burgfräulein begegnen zu müssen. Die Burg besteht aus zwei mächtigen, turmähnlichen Wohnbauten, zwei Tortürmen und einer Ringmauer mit Turmstümpfen und halbrunden Bastionen. Der gewachsene Basaltfels reicht bis in die Burg hinein. Dieser blaugraue Basaltstein sorgt für ein machtvolleres, eigenartiges Äußeres. Die Burg und ihre jeweiligen Besitzer waren in dem Grenzraum zwischen Hessen, Mainz und Waldeck ständig in Fehden und kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt. Teilerstörung und Wiederaufbau wechselten sich ab. Im 16. Jahrhundert wurde die Burg unbewohnbar und verfiel. Heute noch wird die Sage der „Weidelsburger Weibertreue“ erzählt: Bei einer Eroberung der Burg durch den Landgrafen von Hessen gewährt dieser den Frauen großzügig freien Abzug unter Mitnahme ihres liebsten Besitzes. Die Weiber, voran die Burgherrin, tragen daraufhin ihre Ehemänner und Liebsten auf dem Rücken aus der Burg.

Die Anlage ist jederzeit frei zugänglich.

Parkmöglichkeiten: WPP Weidelsburg, via Weidelsburgstraße, 34311 Naumburg



LÖWENBURG



KASSEL

Romantisch in den Bergpark Wilhelmshöhe eingebettet, liegt die Löwenburg oberhalb von Schloss Wilhelmshöhe. Sie wurde als Lust- und Landschloss von Landgraf Wilhelm IX 1793 beauftragt. Das Schloss sollte im Baustil mittelalterlich anmutend, mit altertümlich wirkendem Burggarten, einem Labyrinth, dem Turnierplatz und einem Weinberg, den Besucher genau wie seinen Bauherren in eine andere Zeit entführen. Die Burg mit Burghapelle und Waffenkammer kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

Adresse: Löwenburg, Schlosspark 9, 34134 Kassel

Öffnungszeiten: 1. März bis 15. November, Di.-So. und feiertags: 10-17 Uhr

Parkmöglichkeiten: Parkplatz am Bergpark oder Schloss Wilhelmshöhe

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €, Kinder bis 18 Jahre frei

SCHLOSS WILHELMSHÖHE



KASSEL

Am Fuß des Bergparks Wilhelmshöhe thront das Schloss, in dem einst die kurfürstliche Familie residierte. Heute beherbergt Schloss Wilhelmshöhe die Gemäldegalerie Alte Meister, mit einer Rembrandt-Sammlung, die Antikensammlung und Graphische Sammlung sowie das Schlossmuseum im Weißensteinflügel. Von hier aus hat der Besucher einen herrlichen Blick auf das Gesamt-Ensemble des Bergparks. Nur wenige Schritte vom Schloss





Schloss Riede

entfernt befinden sich das Ballhaus und das Gewächshaus sowie ein Rosarium und zahlreiche künstlich angelegte Seen.

Adresse: Schloss Wilhelmshöhe, Schlosspark 3, 34131 Kassel

Öffnungszeiten: 1. März bis 15. November, Di.-So, feiertags 10-17 Uhr

Parkmöglichkeiten: Parkplatz am Bergpark oder Schloss Wilhelmshöhe

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €, Kinder bis 18 Jahre frei

SCHLOSS RIEDE

BAD EMSTAL

Das um 1563 im Renaissancestil errichtete Schloss liegt im Ortsteil Riede der Gemeinde Bad Emstal und ist ein Kleinod Nordhessens. Über 400 Jahre war das Schloss Riede im Familienbesitz des Hessischen Adelsgeschlechts derer von Meysenbug, bis es im 19. Jahrhundert in den Besitz der Familie von Buttler überging. Heinrich Meysenbug schuf einen englischen Landschaftspark im frühromantischen Stil. Der dazugehörige Waldpark ist für die Öffentlichkeit zugänglich und beherbergt neben einem Obelisk aus dem Jahr 1774 verschiedene gartenarchitektonische Bauten. Diese sind, typisch für den frühromantisch-sentimentalen Stil, mit den Themen Freundschaft, Liebe, Tod und Trauer besetzt. Das Schloss kann nicht besichtigt werden. Empfehlenswert ist eine Wanderung auf dem Heinrich von Meysenburg Pfad (Rundwanderweg 2), der am Wanderparkplatz Schloss Riede beginnt.

Verein zur Förderung des Schlosses in Riede e.V.

Norbert Zimmermann

Tel. 05624 - 65 11

zimmermann.bademstal@freenet.de

Parkmöglichkeiten: Wanderparkplatz Schloss Riede, Steinweg, 34308 Bad Emstal



DREI TÜRME VON ZIERENBERG

ZIERENBERG

Drei Türme - der Schreckenbergturm, die Warte und die Ruine der ehemaligen Höhenburg Scharenberg - wurden einst im Mittelalter zum Schutz der Stadt Zierenberg erbaut. Sie umgeben die Kernstadt an drei Positionen in nördlicher Richtung. Stolz aus Naturstein geformt, lassen die Mauern den Besucher erahnen, wie Wachposten zur Sicherheit der Bevölkerung patrouillierten. Die Warte und der Burgfried der Ruine Scharenberg sind wegen ihrer Baufälligkeit nicht mehr zugänglich, wirken aber bei Betrachtung stolz und der Zeit trotzend. Von der Aussichtsplattform des Schreckenbergturms bietet sich dem Gast ein herrlicher Blick über das Warmetal. Noch heute ist ein Feuerkorb am Schreckenbergturm befestigt, mit dessen Hilfe Feuersignale an die Bevölkerung zur Warnung vor Feinden oder auch zur Anforderung von Hilfe bei Bränden gegeben wurden.

Erreichbar sind die Türme über verschiedene Wanderwege. Schreckenbergturm: z.B. über Extratour H2 Habichtswaldsteig, Parkmöglichkeit: Marktgasse 1, 34289 Zierenberg

RUINE OBERBURG

GUDENSBURG

Hügel, Burgen, Städte und Dörfer: Von hoch oben sieht alles ganz anders aus. Atemberaubend ist der Rundblick von der Spitze des Gudensberger Schlossbergs. Bis hin zum Fritzlarer Dom oder Borkens Wasserturm reicht die Sicht. Der Blick schweift über Keller- und Söhrewald. Eine fantastische Aussicht genießen von dort bereits die ersten hessischen





Falkenstein



Weidelsburg

Gaugrafen. Denn die Gudensberger Burg war im Mittelalter ihr Amts- und Regierungssitz. Heute stehen nur noch Ruinen der einstigen Befestigung. Im Sommer laden verschiedene Veranstaltungen dazu ein, das Burgplateau zu besteigen und gemeinsam mit vielen anderen Gästen eine ganz besondere Atmosphäre zu genießen. Eine große Sonnenliege, die am Rande des Burgfrieds errichtet wurde, ist ein geeignetes Plätzchen zum Ausruhen und Kraft schöpfen. Die Ruine liegt am Wanderweg ARS NATURA.

Die Anlage ist jederzeit frei zugänglich.

Parkmöglichkeiten: Parkplatz an der Kasseler Str. 57, 34281 Gudensberg

BURGRUINE FALKENSTEIN

BAD EMSTAL

Heute liegt sie gut versteckt im Wald – die Burgruine Falkenstein. Im 14. Jahrhundert erbaut, fiel sie bereits im 16. Jahrhundert Eroberungszügen zum Opfer und liegt seither als Ruine brach. Mit dem märchenhaften Wanderrastplatz und der Pfeifenwippe, einem Instrument aus Zeiten des Minnegesangs, liegt die Ruine am Habichtswaldsteig. Eine regional bekannte Sage, die der jungen Hunde, findet hier ihren Anfang.

Die Ruine ist frei zugänglich.

Parkmöglichkeiten: WPP Falkenstein, an der K25 zwischen Niedenstein und Elmshagen



Gut Bodenhausen

BURGRUINE SCHAUENBURG

SCHAUENBURG

Einst herrschten die Grafen von Schauenburg von hier aus über das Tal der Bauna. Die Burgruine wurde in wenigen Teilen restauriert. Vom Burgberg aus hat der Besucher eine schöne Aussicht über die anschließende Tallandschaft. Auf den Riesenthronen des Märchenrastplatzes lässt es sich gut Ausschau halten. Die Schauenburg liegt ebenfalls auf dem Leitweg des Habichtswaldsteiges und ist nach einem kurzem steilen Anstieg über diesen zu erreichen.

Die Anlage ist jederzeit frei zugänglich.

Parkmöglichkeiten: Grillhütte Schauenburg-Hoof, via Korbacher Straße, 34270 Schauenburg

GUT BODENHAUSEN

HABICHTSWALD

Inmitten grüner Landschaft erhebt sich das stattliche Torbogenhaus des Guts Bodenhausen in Habichtswald-Ehlen. Der Bau ist weit über die Grenzen der Gemeinde Habichtswalds bekannt und strahlt Anmut und ländliche Schönheit aus. Das ehemalige Rittergut verfügt über eine kleine Parkanlage. Das Gelände ist in Privatbesitz und kann nur im Rahmen einer geführten Wanderung oder einer öffentlichen Veranstaltung besichtigt werden. Anfahrt über die L3220 zwischen Habichtswald-Ehlen und Zierenberg möglich.



Schauenburg



Brüder Grimms Ideenreich

Die Brüder Grimm waren nicht nur Sammler von Märchen und Sagen, die ihnen hier in Nordhessen zugetragen wurden. Sie verfassten das erste deutsche Wörterbuch und bezeichneten sich selbst als Sprachwissenschaftler und Volkskundler.

GRIMMWELT KASSEL

In der GRIMMWELT Kassel auf dem Weinberg am Fuße der Wilhelmshöher Allee kommen die Brüder Grimm und ihre Märchen in der Jetztzeit an: Künstlerisch, medial und interaktiv vermittelt dieser neu geschaffene Erlebnisraum das faszinierende Leben und Werk der Brüder. Entdecken Sie die originalen »Kinder- und Hausmärchen«, ein UNESCO-Weltdokumentenerbe, begegnen Sie dem »Sprechenden Spiegel« und erfahren Sie mehr über das gigantische Projekt des »Deutschen Wörterbuchs«. Hier erleben Sie die vielseitige Welt der Grimms in all ihren Facetten!

Öffnungszeiten:

Dienstag-Sonntag	10-18 Uhr,	Heiligabend, Silvester 10-14 Uhr
Freitag	10-20 Uhr,	Neujahr geschlossen
Ostermontag, Pfingstmontag	10-18 Uhr,	

An allen hessischen Feiertagen (außer Neujahr) zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.
Weinbergstr. 21, 34117 Kassel
www.grimmwelt.de



MÄRCHENWACHE SCHAUBURG

In der ehemaligen Feuerwache im Ortsteil Breitenbach hat die Gemeinde Schauburg mit dem Förderverein Märchenwache e.V. eine Kultur- und Begegnungsstätte zu Ehren der in Schauburg geborenen Märchenbeiträge Demoiselle Marie Hassenpflug und Wachtmeister Johann Friedrich Krause errichtet. Der in Breitenbach aufgewachsene Künstler Albert Schindehütte hat das Gebäude künstlerisch ausgestaltet und dem Förderverein zahlreiche Zeichnungen, Radierungen und Holzschnitte für die Dauerausstellung überlassen. Darüber hinaus finden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in und um die Märchenwache statt.

Öffnungszeiten:

Die Schauburger Märchenwache kann jeden Sonntag von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung besichtigt werden.

Märchenwache Schauburg
Lange Straße 2, 34270 Schauburg-Breitenbach
Tel. 05601 - 92 56 78
info@maerchenwache.de
www.maerchenwache.de





Märchenhafte Kulissen

Fantastische Wälder und verträumte Orte führen uns immer tiefer in die Geschichte der Region. Lassen auch Sie sich verzaubern.

UNESCO WELKULTURERBE - BERGPARK WILHELMSHÖHE MIT HERKULES

Verträumte Wege winden sich durch die barocke Parkanlage des Bergparks Wilhelmshöhe. Romantisch betten sich zwischen alten Bäumen und prachtvollen Blumenbeeten, Schloss, Burgruine und temporäre Wasserfälle ein. Europas größter Bergpark ist weltweit einmalig. Museen und historische Bauwerke säumen den Park. Über Kassel wacht seit 1717 das Wahrzeichen der Stadt, die Herkulesstatue, auf dem Gipfel des Karlsbergs in 530 m Höhe. Das Bauwerk bildet den krönenden Abschluss der 1,5 Kilometer langen Kaskadenanlage. Von hieraus hat man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt und das anschließende Mittelgebirge. Die von Frühjahr bis Herbst stattfindenden Wasserspiele sind inzwischen weltbekannt und Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Sehenswert ist außerdem die Karlsau mit Orangerie in der Innenstadt.

Öffnungszeiten der Herkulesstatue: von Mitte März bis Mitte November
Dienstag - Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Wasserspiele sind vom 1. Mai bis 3. Oktober immer mittwochs, sonntags und an Feiertagen ab 14:30 Uhr. Start am Herkules. Der Eintritt ist frei.

Der Bergpark ist zu jederzeit frei zugänglich.
Anschrift: Schlosspark 22, 34131 Kassel



DER BURGENBLICK VOM NIEDENSTEINER HESSENTURM

Wo einst im Mittelalter eine Burg über der Stadt Niedenstein thronte, steht heute der Hessenturm - das Wahrzeichen der Stadt. Zwar dient er nicht dazu, wie einst die Burg Neydstein, angriffslustige Truppen abzuschrecken, dennoch ist es ein Erlebnis, wenn die in 475m Höhe liegende Aussichtsplattform erklimmen wird, um einen fantastischen Blick über die anschließende Tallandschaft zu genießen. Fast nicht zu bemerken, aber dennoch wahrnehmbar, reiht sich der Niedenstein Kopf mit seinem Hessenturm in eine mächtige Formation aus Basaltkuppen ein, die das umliegende Kasseler Land zu schützen scheint. Und dann offenbaren sich auf den markantesten Basaltkegeln die Burgruinen des Mittelalters, die kettenartig aufgefädelt sind: Als nördlichste Stadt schloss Niedenstein mit der Burg Neydstein die Kette von Felsberg mit der Felsburg, Gudensberg mit der Obernburg und Naumburg mit der Weidelsburg zum Schutz gegen den mainzischen Stützpunkt in Fritzlar.

Bewirtet wird der Turm von Ostern bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen von 10 -18 Uhr. Parkmöglichkeiten: Wanderparkplatz Hessenturm, Rehwiesenweg, 34305 Niedenstein

VERTRÄUMTE FACHWERKORTE

Die Region Nordhessen ist bekannt für ihre Fachwerkbauten. Zahlreiche Kleinstädte laden zu einem verträumten Bummel ein. Besuchen Sie einmal die Orte Breuna, Gudensberg, Naumburg oder Zierenberg und lassen Sie sich einen Moment treiben. Kehren Sie in einer der Gastronomiebetriebe ein und lassen Sie es sich gut gehen. Vielleicht hat ja auch hier Hans sein Glück gefunden? Tipp: Besuchen Sie eine der (gewandeten) Stadtführungen in Gudensberg, Naumburg oder Niedenstein. Termine unter: www.urlaub-habichtswald.de





MÄRCHENBÜHNE GUDENSBERG



Die Märchenbühne im Stadtpark ist eine außergewöhnliche Freilichtbühne. Mit ihren zwei Zipfeltürmen liegt sie in Sichtweite zum Schlossberg mitten in der Stadt. Großes Theater oder Livekonzert, Kleinkunst oder Lesung – die Gudensberger Attraktion ist offen für viele Events und lädt in den Sommermonaten zahlreiche Gäste aus Nah und Fern ein. Am letzten Sonntag im Juli findet alljährlich das Märchenfest statt. Infos zum Jahresprogramm erhalten Sie unter www.urlaub-habichtswald.de oder www.gudensberg.de

Stadtpark, 34281 Gudensberg

Parkmöglichkeit: Parkplatz an der Kasseler Str. 57, 34281 Gudensberg

SILBERSEE IN HABICHTSWALD

Am Rande des Örtchens Dörnberg, inmitten des Habichtswaldes liegt der Silbersee. Gut 50 Jahre diente er dem Basaltabbau, wie es auch an vielen anderen Stellen im Naturpark geschehen ist. Nachdem der Bruch 1936 geschlossen wurde, füllte er sich schnell mit Grund- und Quellwasser und entwickelte sich zu einem beliebten Naturbadesees. Heute hat sich die Natur dieses Gebiet fast vollständig zurückerobert, sodass das Baden nicht mehr möglich ist. Gleich neben dem Silbersee befindet sich ein Zelt- und Grillplatz in idyllischer Lage mitten im Wald. Buchung des Zelt-/Grillplatzes unter Tel.: 0561 35315
Parkmöglichkeit: Wanderparkplatz Igelsburg, Habichtswald-Dörnberg (B251 Dörnberg Richtung Kassel, nahe Recyclinghof). Von dort ca. 3 km zu Fuß.

HELFENSTEINE & WICHTELKIRCHE IN ZIERENBERG

Die Helfensteine gehören zu den markantesten Basaltkuppen im Habichtswald, die das Dörnbergmassiv zwischen Zierenberg und Habichtswald kennzeichnen. Fast schon mystisch



ragen die Basaltfelsen hervor. Die Helfensteine werden oft auch als Kraftort mit einer besonderen Energiequelle beschrieben. Der Dörnberg überragt mit 579 m Höhe die Landschaft nördlich von Kassel. Den Hauptbestandteil des Dörnbergmassivs bilden vor allem Muschelkalke. Auf dem Muschelkalkrückten des Dörnbergs sind Pflanzenarten, wie z.B. Orchideen und Enziane beheimatet, wie sie für einen Kalkmagerrasen typisch sind. Wachholderheiden und die sonst für die Alpen typische Flora finden sich hier wieder und bringen den Dörnberg ganzjährig zum Erblühen. Hier findet sich auch die Wichtelkirche, eine Basaltformation, die an eine kleine Kirche erinnert und die der Sage nach einen Wichtelkönig beheimatet.

Ausflugstipp: Lernen Sie den Dörnberg mit den Helfensteinen und der Wichtelkirche während einem Spaziergang über den Alpenpfad kennen. Parkmöglichkeit: Parkplatz Dörnberg, Auf dem Dörnberg, 34289 Zierenberg

RIESENSTEIN VOM NAUMBURGER HEILIGENBERG

Der sagenumwobene Riesenstein vom Heiligenberg, ein rund neun Meter hoher Sandsteinfels zwischen den Naumburger Stadtteilen Heimarshausen und Altendorf, diente in vorchristlicher Zeit als Opferstätte, aber auch als Sonnenobservatorium. Denn zur Wintersonnenwende kann in einer teils von Menschen geschaffenen Felsspalte die aufgehende Sonne bewundert werden.

Der Sage nach schleuderte der Riese Goliath den Riesenstein, um die Weidelsburg zu zerstören. Er rutschte ihm jedoch vom kleinen Finger ab und verfehlte somit sein Ziel. Dahin war sein Ruf als Burgbezwinger und so vergoss er blutige Tränen, die wohl die Ursache





für die roten Flecken im Fels sind. Trauernd ließ sich Goliath auf dem Riesenstein nieder und verstarb dort, weil er vor Kummer das Essen und Trinken vergaß. Noch heute ist die Vertiefung zu erkennen, auf der er gesessen hatte. Auf dem kommunalen Rundwanderweg H3 gelangen Sie zum Riesenstein.

Parkmöglichkeit: Öffentlicher Parkplatz, Zur Steinkaute, 34311 Naumburg-Heimarshausen

MÄRCHENLANDTHERME BREUNA



Entspannung in besonderer Atmosphäre. Das exklusive Sauna und Wellnessangebot der Märchenlandtherme verführt zu entschleunigenden Stunden. Das sinnliche Saunabad im Zeichen der Rose, dem Ruusu-Bad, die Aufguss-Sauna oder Massageanwendungen lassen das Herz eines jeden Besuchers höher schlagen. Die Sole-Kabine rundet das Wellnessangebot ab. Das Schwimmbecken ist bei 29° angenehm temperiert und sorgt für einen Ausgleich vom Alltag. Auch Kinder sind in der Therme herzlich willkommen. Mit Minirutsche und Kinderbecken wird darüber hinaus auch jeden ersten Samstag im Monat ein Kindernachmittag mit tollen Wasserspielzeugen gefeiert.

Eintrittspreise und Öffnungszeiten für das Schwimmbad und den Wellness-Bereich entnehmen Sie bitte der Homepage.

Märchenlandtherme Breuna
Schulstr. 5, 34479 Breuna
Tel. 05693 - 91 85 120
hallenbad@breuna.de
www.maerchenlandthermebreuna.de



Wohin des Weges - Wandertipps

Wandern Sie einmal dort, wo hinter den Bergen bei den sieben Zwergen mutige Prinzen wohnen. Hans hat sein Glück bereits gefunden.

N7 - CHATTENPFAD VON SAGEN & LEGENDEN

Der Rundwanderweg Niedenstein 7 (kurz N7) trägt seinen Namen zu Recht. Durch Wald und Wiesen gelangt der Wanderer in die fünf Stadtteile der kleinen Stadt im Grünen. Durch Dörfer, die im frühen Mittelalter entstanden, vorbei an schönen alten Dorfkirchen mit wuchtigen Türmen und alten Pfarrhäusern, reihen sich Gutshöfe und Wohnsitze alter Adelsfamilien. Entlang der Strecke erzählen Märchen- und Sagentafeln von Weißen Frauen, jungen Hunden und heilenden Kräutern und geben dem Wanderer die Möglichkeit, die Region mit anderen Augen zu entdecken.

Der Weg ist 17,5 km lang

Kennzeichnung: N7

Einstiegsmöglichkeit: Altenburg- und Stadtmuseum Niedenstein.

Parkmöglichkeit: Rathaus Niedenstein, Obertor 8, 34305 Niedenstein





MÄRCHENLANDWEG

Folgen Sie den Spuren der Brüder Grimm. Der Märchenlandweg umfasst 440 km und ist in 31 Wander-Etappen gegliedert. Dichte Wälder, sanfte Flussauen und Berge mit grandiosen Ausblicken leiten den Wanderer vorbei an den Lebensstationen der Brüder Grimm. Der Einstieg ist in jedem Ort entlang des Weges möglich. Für die Region um Bad Emstal verläuft der Weg in einer Etappe von Schauenburg-Breitenbach über Bad Emstal nach Naumburg, vorbei an Steinbrüchen und dem Ems-Fluss über Felder, Wiesen und Wälder.

Die Etappe ist 17 km lang

Kennzeichnung: M

Parkmöglichkeit: Haus des Gastes, Hattenhäuser Str. 10-12, 34311 Naumburg oder Schauenburger Mächenwache, Lange Straße 2, 34270 Schauenburg-Breitenbach

UNTERWEGS ZUR MITTE DEUTSCHLANDS

Im Südosten des Naturparks Habichtswald, im Edermünder Ortsteil Besse, liegt die Mitte Deutschlands. Zugegeben, den Anspruch auf den Mittelpunkt Deutschlands erheben wir im Naturpark nicht allein. Aber nach der Methode „Schnitt der Extrempunkte“, bei der die Koordinaten der äußersten Grenzpunkte von Nord nach Süd, und von West nach Ost miteinander verbunden werden, ergibt sich ein Schnittpunkt am Rande der Langenberge - in Besse. Von hier hat man eine herrliche Aussicht auf den Chattengau bis hinüber zur Söhre. Ein kleiner Platz mit Bank und Informationstafel lädt zur Rast ein.

Unsere Wanderempfehlung ab Wanderparkplatz „Besse – Mitte Deutschlands“, über Röderweg, 34295 Edermünde-Besse: Rundwanderweg 3 über die Mitte Deutschlands und die Aussichtsplattform Bilstein



Märchenhafte Rast

Märchenrastplätze am Habichtswaldsteig. Lassen Sie sich auf dem Schwingen des Habichts durch den Naturpark tragen. 84 km umfasst der Premiumwanderweg von Breuna bis zum Edersee und lädt an den Etappen zur märchenhaften Rast ein.



Auf den Traumliegen träumen Sie von Prinzen und Feen inmitten der Natur!
Märchenrastplatz 1: Breuna, Standort: Igelsbett

Mit der Harfe bringen Sie die Weite der Landschaft zum Schwingen!
Märchenrastplatz 2: Zierenberg, Standort: Dörnberg-Alpenpfad

Mit dem Pendelraum fühlen Sie die Leichtigkeit und Freiheit in luftiger Höhe!
Märchenrastplatz 3: Habichtswald, Standort: Silbersee

Auf der Riesenbank lassen Sie einfach mal Beine und Seele baumeln!
Märchenrastplatz 4: Kassel, Standort: Herkules –Hute

Auf den Landschaftsthronen haben Sie einen fabelhaften Ausblick auf „Ihre“ Ländereien!
Märchenrastplatz 5: Schauenburg, Standort: Burgruine Schauenburg





Mit der Pfeifenwippe erzeugen Sie Klänge aus der Zeit des Minnesangs!
Märchenrastplatz 6: Bad Emstal und Niedenstein, Standort: Burgruine Falkenstein

Auf der Himmelsschaukel schaukeln Sie frei und leicht weit in die Landschaft!
Märchenrastplatz 7: Naumburg, Standort: Naumburg-Warte

Der Junge Riese - Erleben Sie sich jung und alt, klein und groß!
Märchenrastplatz 8: Wolfhagen, Standort: Waldrand Weidelsburg

Kartenmaterial ist in den Rathäusern der Naturparkkommunen, den Touristinfos oder im Buchhandel erhältlich. Wir empfehlen Ihnen die Karte: KKV Verlag Naturpark Habichtswald.

DEUTSCHE MÄRCHENSTRASSE

Die Deutsche Märchenstraße ist eine der ältesten und beliebtesten Ferienrouten Deutschlands und führt quer durch den Naturpark Habichtswald. Von Gudensberg über Niedenstein kommend, führt der Weg nach Schauenburg und Wolfhagen. Über 600 km reiht die Deutsche Märchenstraße von Hanau bis Bremen die Lebensstationen der Brüder Grimm sowie durch Orte und Landschaften, in denen ihre Märchen beheimatet sind, zu einem fabelhaften Reiseweg aneinander. Am Wegesrand lohnt es sich einmal anzuhalten und genauer hinzuschauen, welche Märchen und Sagen in den Orten zu finden sind.

Folgende Städte und Gemeinde gehören der Deutschen Märchenstraße an:

Stadt Gudensberg
Stadt Niedenstein
Gemeinde Schauenburg

Märchenpatin zum Märchen „Der Trommler“
Märchenpatin zum Märchen „König Drosselbart“
Märchenpatin zum Märchen „Die Wassernix“





Auf Grimmschen Spuren

Erleben Sie den Naturpark Habichtswald auf eine andere Art.

Historische Dampfzugfahrten mit dem Hessencourrier

Mit der Kleinbahn von Kassel nach Naumburg und zurück. Reisen Sie, wie in längst vergangenen Zeiten quer durch den Naturpark. Vorbei an Wiesen und Wäldern schlängelt sich der Zug entlang an Rad- und Wanderwegen und lädt den Mitfahrenden zur Entdeckung der Region ein. Zu Feiertagen bietet der Hessencourrier neben seinem regulären Fahrplan auch Sonderfahrten an. So ist bei den Kindern zum Beispiel die „Teddybärenfahrt“ besonders beliebt. Hier finden Sie die aktuellen Fahrpläne mit Fahrzeiten: www.hessencourrier.de

Märchengolfen für Jedermann auf dem Golfplatz Gudensberg

Auf einer märchenhaft angelegten Parkanlage finden Sie auf 18 begehbaren Kunstrasen-Bahnen den Spielspaß beim Minigolfen für die ganze Familie. Ob Hexenhaus oder Trommel, entdecken Sie die Grimmschen Märchen auf sportliche Art.

Ganzjähriger Spielbetrieb: Mo. bis Sa. von 9-21 Uhr, So von 9-20 Uhr
Letzte Schlägerausgabe täglich: 19:30 Uhr, Anfahrt: Ziegelei 1, 34281 Gudensberg





ALLES NUR THEATER....

Lassen Sie sich von unseren Laienspielbühnen begeistern. Ob Freilichtbühne oder Theatersaal, mühevoll und aufwendig inszenierte Stücke, die auf den Brettern im Naturpark aufgeführt werden; alle erfreuen Jahr für Jahr ihr Publikum. Weihnachtsmärchen, Komödien und Tragödien laden zum Schmunzeln und Mitfiebern ein. Das aktuelle Spielprogramm unserer Laienspielgruppen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender oder unter www.urlaub-habichtswald.de.

KLOSTERMUSEUM HASUNGEN

Einzigartig für die Region ist das Klostermuseum Hasungen. In einem neu errichteten Gebäude, werden in einer Dauerausstellung Hinterlassenschaften des verschwundenen Benediktinerklosters präsentiert. 1081 geweiht und über dem Grab des Heiligen Heimerad erbaut, stand einst die prächtige Klosteranlage, die im 17. Jahrhundert abgebrochen wurde. Das Museum zeigt Kapitelle und andere Werksteine des Klosters und gibt einen Überblick seiner Geschichte in Hörstationen, Bildergalerien und Artefakten.

Öffnungszeiten: Mi. 14-17 Uhr, So. 14-17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Reformationstag (31.10.) geschlossen, Tel. 05606/519125, Touristinfo@stadt-zierenberg.de
Eintritt: 2 €, Anfahrt: Hasunger Str. 21, 34289 Zierenberg-Burghasungen

MÄRCHENHAFTER WINTERZAUBER

Ein Winterspaziergang durch den Habichtswald. Dick verschneit kommt der Wald in den Wintermonaten daher, die Fichten knarren unter der Last des Schnees. Langlaufloipen, Skiabfahrt und Schlittenpisten werden zu dieser Jahreszeit zum wahren Wintervergnügen. Die schneeweiße Landschaft verzaubert den Naturpark. Ein besonderer Ausflugstipp für die



verschneiten Tage: Ein Winterspaziergang entlang der Kastanienallee ab Wanderparkplatz „Loipenhaus“, zwischen Habichtswald und Kassel, dem Hohen Gras.

Naturpark Habichtswald



Im Norden des Hessischen Berglandes, in der Heimat der Brüder Grimm, möchten wir Sie begeistern für die Vielfalt unserer Landschaft, für die kleinen Fachwerkdörfer und -städte, für unsere Kulturgeschichte und die vielen Sehenswürdigkeiten. Lassen Sie sich von den vielen Möglichkeiten beeindrucken, im Naturpark aktiv zu sein! Mit einem umfangreichen Angebot an Veranstaltungen und Führungen möchten wir Ihnen unseren Naturpark näher bringen.

Das in 2009 eröffnete Naturparkzentrum Habichtswald auf dem Dörnberg bei Zierenberg ist nicht nur ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, sondern informiert auch detailliert über den Naturpark und dessen naturräumliche, geschichtliche und geologische Voraussetzungen sowie über Freizeit- und Veranstaltungsangebote im Bereich des Naturparks. Der Eintritt ist frei.

Naturparkzentrum Habichtswald
Auf dem Dörnberg 13
34289 Zierenberg
Tel.: 05606 533327
info@naturpark-habichtswald.de
www.naturpark-habichtswald.de



Bildnachweis:

TAG Naturpark Habichtswald e.V., Zweckverband Naturpark Habichtswald, Habichtswaldsteig, KasselMarketing, GRIMMWELT Kassel (Jan Bitter), Familie Kahl, Paavo Blåfield, Pixabay

Redaktionsleitung: Christina Georg

Redaktion: TAG Naturpark Habichtswald e.V.

WPP = Wanderparkplatz

Mit der MeineCard+ erhalten Sie kostenfreien Eintritt.





Kontakt:

TAG Naturpark Habichtswald e.V.
Kasseler Straße 57
34308 Bad Emstal

Tel.: 05624 9997-14
tourismus@naturpark-habichtswald.de
www.urlaub-habichtswald.de



NATURPARK
HABICHTSWALD